

Vereins-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **62 (1955)**

Heft 12

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- Kl. 19 c, Nr. 310213. Streckwerk. — SKF Kugellagerfabriken Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Schweinfurt (Deutschland). Priorität: Deutschland, 18. März 1952.
- Kl. 19 d, Nr. 310215. Vorrichtung zum Gleichrichten von Spulen. — Halstenbach & Co. Maschinenfabrik, Hatzfelderstraße 61, Wuppertal-Barmen (Deutschland).
- Kl. 19 d, Nr. 310216. Bindegarn-Knäuel. — Werner Born AG., Bindfaden- und Seilerwaren-Fabrik, Langenthal (Schweiz).
- Kl. 19 d, Nr. 310217. Fadenreiniger, insbesondere für Spulmaschinen. — Dr. Ing. Walter Reiners, Lüttelforst 1, Waldniel (Niederrhein, Deutschland). Priorität: Deutschland, 7. Mai 1952.

Cl. 21 c, no 310218. Métier à tisser. — Tapes, Inc., East 18th Street 448, Paterson (New Jersey, USA). Priorités: USA, 7 mars, 8 et 15 décembre 1952, et Grande-Bretagne, 3 décembre 1952.

Cl. 21 c, no 310219. Métier à tisser à plusieurs lats, avec dispositif de changement automatique de navettes. — Emile-Achille Butin, cours Vitton 73, Lyon (France). Priorité: France, 18 avril 1952.

Kl. 18 a, Nr. 310466. Vorrichtung zum Schmelzspinnen. — Imperial Chemical Industries Limited, London (Großbritannien). Priorität: Großbritannien, 19. Februar 1952.

Vereins-Nachrichten

V. e. S. Z. und A. d. S.

Unterrichtskurse 1955/1956

Wir möchten unsere verehrten Mitglieder, Abonnenten und weitere Interessenten auf die Kurse 7 und 8 aufmerksam machen, für die Ende Dezember 1955 bzw. Anfang Januar 1956 die Anmeldetermine ablaufen.

Kurs 7 über Webgeschirre und elektr. Kettfadenwächter.

Kurstage: 7. und 14. Januar 1956.

Anmeldeschluß: 24. Dezember 1955.

Kurs 8 über Webkettenvorbereitungsmaschinen Zellweger.

Kurstag: 28. Januar 1956.

Anmeldeschluß: 13. Januar 1956.

Wir empfehlen diese Kurse ganz besonders. Ueber Einzelheiten, die diese Kurse betreffen, gibt das Kursprogramm 1955/1956, welches in der August-Nummer der «Mitteilungen» erschienen ist, Auskunft.

Die Unterrichtskommission

Chronik der «Ehemaligen». — Diesmal kann es der Chronist kurz machen. Mit «kind regards and best wishes for Christmas and the New Year» und einem prächtigen Wandkalender «Australia in Colour» machte ihm Mr. *Georg Sarasin* (ZSW 1918/19) in Melbourne, eine freudige Ueberraschung. — Mit einem Briefe aus dem hohen Norden grüßte wieder einmal Herr *Adolf Bolliger*, Kurs 31/32. Er ist im November von Trollhättan in die Textilstadt Borås übersiedelt.

Mit herzlichen Grüßen übermittelt der Chronist heute schon allerseits seine besten Wünsche für das kommende Jahr.

R.H.

«Letten-Chronik». — Anfang November hat sich *Robert Kroidler*, Kurs 53/54, verabschiedet. Er hat seine Zelte in Schottland aufgeschlagen. Inzwischen ist bereits ein Kartengruß eingetroffen und er teilt mit, daß sein Arbeitsgebiet direkt ideal sei. — Nur einen Tag später hat *Paul Schürpf*, Kurs 51/52, an der Wasserwerkstraße 119 einen Besuch gemacht. Nach seinem Schulbesuch fand er ein Wirkungsfeld in Finnland, übersiedelte später nach England und ist jetzt wieder in der Heimat tätig. — Ende November hat auch *Hans Gfeller*, Kurs 51/53, anlässlich seiner Heimkehr aus Irland im Letten vorgesprochen und hat von seinen Erlebnissen berichtet.

1955 geht dem Ende entgegen. Deshalb wünscht die «Lettenchronik» allen Freunden und Bekannten, in der Fremde wie in der Heimat, frohe Festtage und ein recht glückliches 1956, und sie hofft gerne, daß die neue Chronik guten Anklang finde; ihre Betreuer würden sich freuen, von Ehemaligen hin und wieder ein Lebenszeichen zu erhalten.

Zusammenkunft in Erlenbach, Sonntag, 13. November 1955. Programm: Besuch des Vorführungsraumes der Maschinenfabrik Schärer in Erlenbach, anschließend Zusammenkunft im Hotel «Kreuz».

So lautete die Einladung für die Herbstveranstaltung des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler. Dieser Anlaß hat zweifellos alle 25 Mitglieder befriedigt, die der Aufforderung Folge geleistet hatten.

Herr Siegenthaler hieß die Erschienenen im Namen der Firma Schärer willkommen. In seinen tief sinnigen Einführungsworten zeichnete er die Tragweite der Automatisierung. Seine Zukunftsgedanken, die von einem ersten Verantwortungsbewußtsein getragen waren, verfehlten ihren Eindruck nicht. Die Schärerspülautomaten sind Spitzenprodukte. Daß aber ihre Schöpfer versuchen, die Bedeutung der allgemeinen Technisierung richtig abzuschätzen, spricht für sich. Bei der Demonstration der verschiedenen Schärertypen sind dann die Worte von Herrn Siegenthaler eindrücklich verstanden worden. Die Automatisierung an diesen Höchstleistungsmaschinen ist bekanntlich sehr weit entwickelt, und man hatte Freude, wenn man den Arbeitsweg eines Spülchens verfolgen konnte, das von raffiniert ausgedachten Manipulationen durch die Maschine gesteuert wird.

Anschließend offerierte die Firma Schärer im Hotel «Kreuz» einen währschaften Zabig. Diese echte Erlenbacher Gastfreundschaft verfehlte nicht ihre Wirkung, denn es entfaltete sich eine recht lebhaft Aussprache. Ganz besonders waren es die verschiedenen Spülchentypen, die die Gemüter erregten. Herr Honold machte dann den Vorschlag, diesen «Spülchensalat» in den «Mitteilungen» zur Diskussion zu stellen. Er bat die Herren Betriebsleiter, ihre Erfahrungen unserer Fachschrift zur Verfügung zu stellen. Dieser Vorschlag fand allgemeinen Anklang und so darf man vielleicht erwarten, daß schon in der Januarnummer einer dieser Techniker den Anfang machen werde.

Den Herren Siegenthaler und Anderegg sei für ihre Mühe und den geopferten Sonntagnachmittag auch an dieser Stelle herzlich gedankt. Der Dank geht aber auch an die Adresse der Firma Schärer. Der Besuch des Vorführungsraumes wie auch der kulinarische Genuß ist von allen Teilnehmern gewürdigt worden.

Die Firma Schärer feiert Ende 1955 ihr 75jähriges Bestehen. Es sei auch von hier aus diesem vorbildlichen Unternehmen gratuliert und für die Weiterentwicklung Erfolg und Glück gewünscht, und Herrn Schärer persönlich für seine weitsichtige Geschäftsführung die Hochachtung ausgesprochen.

Hg.

Karl Keller-Schultheß, Ehrenmitglied† — In der Novemberausgabe konnten wir noch kurz mitteilen, daß Karl Keller-Schultheß, unser Ehrenmitglied in Hombrechtikon, am 27. Oktober im 83. Altersjahr verstorben ist.

Karl Keller war Bürger von Egg. Dort oben auf der Höhe des Pfannenstielrückens errichtete die Firma Wm. Schröder & Co. im Jahre 1875 eine Seidenstoffweberei. Deren Leitung wurde dem Vater Keller übertragen. Das war dann auch bestimmend für den künftigen Beruf des Sohnes, der schon als Primarschüler den Vater bei seinen Kontrollgängen durch die Fabrik nach Feierabend oft begleiten durfte. Im Herbst 1889 trat der 16½jährige Karl Keller in die damals auch noch sehr junge Zürcherische Seidenwebschule ein. Nach einjährigem Studium im Letzten kehrte er in die Fabrik nach Egg zurück, wo er unter der Leitung des Vaters als Zettelaufleger und Webermeister, als Fergger und Disponent, als Gehilfe für das Lohnwesen und später als Obermeister mit all den Arbeiten vertraut wurde, deren Kenntnisse für einen Betriebsleiter von Wichtigkeit sind. Als im Jahre 1911 der Vater starb, wurde Karl Keller von der Firma zu seinem Nachfolger erwählt. Als geschätzter und für das Wohl der zahlreichen Arbeiterschaft besorgter Direktor hat er dann den Betrieb in Egg während mehr als 20 Jahren geleitet. Dann kam die Weltwirtschaftskrise der dreißiger Jahre, die unserer Seidenindustrie schwere Wunden geschlagen und auch zur Liquidierung der Seidenweberei in Egg geführt hat. Es war für Direktor Keller ein traurige Obliegenheit, als er seinem Personal den Beschluß der Firma mitteilen mußte.

Als am 23. November 1890 im Zunfthaus «Zimmerleuten» der «Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich» gegründet wurde, war der junge Karl Keller, der gerade ein Jahr vorher die Webschule verlassen hatte, als Mitgründer dabei. Er hat dem Verein seither die Treue gewahrt, wurde Veteran und als Mitgründer an der Generalversammlung vom Jahre 1941 zum Ehrenmitglied ernannt. Seit dem Frühjahr 1940 in Hombrechtikon wohnhaft, machte es ihm viel Freude, in seinen alten Tagen einem seiner Söhne, der dort einen größeren Landwirtschaftsbetrieb betreute, bei diesen und jenen Arbeiten helfen zu können. Und im «Verein Ehemaliger» freute man sich, ihn jeweils an den Veteranenzusammenkünften begrüßen zu dürfen. Nun ist er — sofern sich der Chronist nicht irrt — als Letzter der Gründer nach fast 64 Jahren auch den Weg der einstigen Kameraden gegangen. Wir haben ihn am 31. Oktober auf seinem letzten Gange begleitet und gedenken seiner in Ehren. —t -d.

Kurs über Menschenführung. — Der vom Präsidenten der Unterrichtskommission, Alfred Bollmann, in seinen Begrüßungsworten geäußerte Wunsch, Dr. Heinz Bertschinger vom Institut für angewandte Psychologie in Zürich, möge an den 42 Kursteilnehmern während den beiden Samstagen eine aufmerksame Zuhörerschaft haben, hat sich optimal erfüllt. Von allem Anfang an hat der Referent Fragen gestellt, welche die Zuhörer geradezu zum Mitmachen und Diskutieren einluden. Es ist nicht Sache der Berichterstattung, die vom Dozenten dargelegten Richtlinien und Anhaltspunkte über Autorität und Zusammenarbeit aufzuführen oder sogar zu versuchen, eine Zusammenfassung der beiden Diskussionsnachmittage zu geben. Wie leicht hätte gerade dieser Kurs zu einer trockenen Vorlesung werden können. Daß das Gegenteil der Fall war, ist vor allem Dr. Bertschinger zu verdanken, der es verstanden hat, mit Fällen aus der Praxis, mit Bonmots und Beispielen aus dem täglichen Leben im Heim und Geschäft seine Zuhörerschaft zu fesseln und anzuspornen. — Am Schlusse des Kurses sprach der Präsident des VES im Namen des Vereins und aller Teilnehmer dem Kursleiter den herzlichsten Dank aus und

gratulierte dem Präsidenten der Unterrichtskommission für seine kluge Wahl, gerade solche Kurse ins Unterrichtsprogramm aufgenommen zu haben; Kurse, die den Teilnehmer befriedigen und begeistern, die ihm die Möglichkeit geben, etwas zu lernen und ihm zeigen, ob er in der Gestaltung seines Berufslebens auf dem richtigen Weg sei. Auch hier möchten wir Dr. Bertschinger noch einmal für die beiden gelungenen Nachmittage vielmals danken und nicht versäumen, der Hoffnung Ausdruck zu geben, ihm bald wieder einmal zuhören und mit ihm diskutieren zu dürfen. rs.

Kurs über Unfallverhütung. — Ein weiteres Glied in der Kette der interessanten Veranstaltungen des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler war der Vortrag von Herrn Fabrikinspektor E. Bitterli. Wenn auch das Thema in erster Linie eine Beratung für Praktiker und Betriebsleiter war, so hatten doch auch alle andern Kursteilnehmer reichen Nutzen davon.

In seinem Referat über die rechtlichen Fragen hat Herr Bitterli alle die Probleme berührt wie: Definition Unfall/Krankheit, Gefahrenklassifizierung, Leistungen der Versicherungen und Prämienzahlungen. Es ist ein weitverzweigtes Rechtsgebiet, das auch von der wirtschaftlichen Seite her betrachtet, bedeutungsvoll ist. Die jährlichen Unfallzahlen, die der Referent nannte, sind astronomisch. Aber auch die Leistungen der Versicherungen, wie auch die Prämienzahlungen der Versicherten, die sich ja decken müssen, nehmen ein Ausmaß an, das für den Laien unfaßbar ist. Zählt man dazu die Sachschäden und die Verluste infolge der Produktionsausfälle, die durch die Unfälle entstehen, so summiert sich das alles auf etwa eine halbe Milliarde Schweizer Franken. Herr Bitterli erklärte, daß auf 300 Betriebsstörungen 30 Unfälle, davon ein schwerer, fallen. Auf Grund dieser Feststellung empfiehlt er, daß in jedem Betrieb eine geeignete Persönlichkeit — vielleicht nebenamtlich — den Problemen der Unfallverhütung nachgehen sollte, denn den Sachschäden, Produktionsausfällen und eventuellen strafrechtlichen Folgen stehen die psychischen Lasten gegenüber, wie auch Leid und Schmerz. Eine eigene Unfallstatistik könnte sehr aufschlußreich sein, zeigt sie doch an, wo und wann Unfälle vorkommen und ob die Ursachen auf Uebermüdungen, Indispositionen, unbefriedigende Betätigung usw. zurückzuführen sind.

Anhand von etwa 75 Lichtbildern konnte Herr Bitterli seine interessanten Ausführungen bekräftigen. Dieses reiche Bildmaterial zeigte eindrucklich, warum Unfälle entstehen, aber auch wie sie verhütet werden können.

Dieser Vortrag war sehr instruktiv. Der starke Beifall hat bewiesen, daß die Worte des Referenten großen Eindruck machten. Auch in der nachfolgenden Diskussion wurden noch einige recht interessante Fragen gestellt und beantwortet. Es war ein gewinnbringender Kurs, wofür Herrn Bitterli der beste Dank ausgesprochen sei. Hg.

Vorstandssitzung vom 7. November 1955. — Nach dem Verlesen des Protokolls gab der Quästor bekannt, daß seit dem 3. Oktober 1955 dem Verein zwei Herren beigetreten seien. Ein Ehrenmitglied wurde uns durch den Tod entrissen. Vier weitere Mitglieder sind infolge Berufsänderung ausgetreten.

Diese Vorstandssitzung galt der nächsten Generalversammlung. Bereits sind die ersten Zahlen vom Abschluß bekannt geworden. Das Vereinskonto schließt, trotz den neuen Veteranengaben und trotz der Veteranenzusammenkunft, mit einem nur kleinen Rückschlag ab. Die Zahlungen aus dem Ausland sind sehr gut eingegangen. Beim Organkonto («Mitteilungen») ist ein ansehnlicher Vorschlag zu verzeichnen. Die Haupteinnahmen in dieser Rechnung stammen aus der Inseratenpacht, was wieder einmal mehr beweist, wie angesehen unsere Fach-

schrift bei den Industriellen des In- und Auslandes ist. Auch das dritte Hauptkonto, dasjenige des *Unterrichts*, schließt zufriedenstellend ab.

Da von seiten des Vorstandes keine Rücktrittserklärungen vorliegen, können die Herren Pfister (Präsident), Schüttel (Aktuar), Bollmann (Bibliothekar), Oesch und Züst (Beisitzer), der Generalversammlung zur Wiederwahl vorgeschlagen werden. Für den turnusgemäß in den Ausstand tretenden 1. Rechnungsrevisor, Herrn Fuchs, muß bis zur Hauptversammlung noch ein Nachfolger gefunden werden.

An dieser Sitzung wurde wieder reichlich «*Verschiedenes*» besprochen, wovon wir vorläufig nur die Stichwörter «Knabenschießen-Exkursion 56» und «75 Jahre Webschule» erwähnen möchten. rs

Monatzusammenkunft. — Unsere letzte diesjährige Zusammenkunft findet Montag, den 12. Dezember 1955, ab 20 Uhr, im Restaurant «Strohof» in Zürich 1 statt. Wir erwarten gerne eine rege Beteiligung. **Der Vorstand**

Stellenvermittlungsdienst

Offene Stellen:

34. **Seidenweberei am Zürichsee** sucht tüchtigen selbständigen Webermeister.
36. **Seidenweberei in Schottland** sucht jüngern, tüchtigen Disponenten.
37. **Größere, neuzeitlich eingerichtete Seidenweberei** im Kanton Zürich sucht zuverlässigen, charakterfesten Webermeister für Jacquardweberei (Rüti-Stühle).
38. **Zürcherische Seidenweberei** sucht jüngern, tüchtigen Zettelaufleger/Hilfswebermeister für Schaft- und Jacquard.
 1. **Textil-Unternehmen, Nähe Zürich**, sucht jüngeren, tüchtigen Textilkaufmann.
 2. **Seidenstoffweberei im Kanton Zürich** sucht Hilfsdisponenten für Disponierung und Musterung von Kleiderstoffen.
 3. **Große Seidenstoffweberei** im Kanton Zürich sucht tüchtigen, erfahrenen Jacquard-Webermeister.
 4. **Seidenweberei in Peru** sucht tüchtigen, selbständigen Webermeister für eine Abteilung von 30 Draper Seidenautomaten. Derselbe muß in der Herstellung von Dreher-Geweben bewandert sein.
 5. **Seidenweberei in Wien** sucht tüchtigen Webereifachmann. Bewerbungen mit Lebenslauf und Gehaltsansprüchen.
 6. **Gurtenweberei der Nordschweiz** sucht per sofort **Werkmeister** (Webermeister) mit abgeschlossener Mechanikerlehre; Webschulbildung erwünscht. Lebensstelle, selbständiger Posten. Bewerbungen mit Lebenslauf, Photo, Zeugniskopien und Gehaltsansprüchen.

Stellensuchende:

15. **Textilkaufmann / Disponent**, mit Textilfachschulbildung und mehrjähriger Praxis, sucht Stelle als Disponent für Krawatten- und Kleiderstoffe.
19. **Webermeister mit Fachschulbildung** und mehrjähriger Praxis auf Lancier- und Rüti-Wechselstühlen (Seide) sucht geeignete Stelle im Ausland
20. **Selbständiger Textilkaufmann** mit Handelsschul- und Textilfachschulbildung und mehrjähriger Praxis sucht passenden Wirkungskreis. (Zentral- oder Ostschweiz bevorzugt.)
 1. **Textilfachmann**, sprachenkundig, mit über 20jähriger Tätigkeit im Ausland, in leitender Stellung, sucht geeigneten Posten als Betriebsleiter im In- oder Ausland.
 2. **Textilkaufmann** mit Textilfachschulbildung und mehrjähriger Praxis als Disponent und im Textilhandel sucht sich zu verändern.

4. **Junger Textilkaufmann/Disponent** mit Handelsschul- und Textilfachschulausbildung sucht Stellung im Ausland.

Bewerbungen sind zu richten an den Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A. d. S., **Clausiusstr. 31, Zürich 6.**

Die Einschreibgebühr beträgt für Inlandstellen Fr. 2.— und für Auslandstellen Fr. 5.—. Die Einschreibgebühr ist mit der Bewerbung zu übermitteln, entweder in Briefmarken oder auf Postchek Nr VIII/7280.

Redaktion: **R. Honold, Dr. F. Honegger**

Tüchtiger Webermeister

Erfahrung in der Verarbeitung von Baumwolle, Leinen und Chemiefasern, 30 Jahre alt, mit erstklassiger Schul- und Berufsausbildung, sucht sich aus persönlichen Gründen in die Schweiz zu verändern. Gute Referenzen.

Offerten erbeten unter Chiffre T.J. 4112 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Gesucht in Seidenweberei der Ostschweiz ein tüchtiger

Webermeister

für Krawatten-Jacquard-Abteilung.

Offerten unter Chiffre T.J. 2198 an **Orell-Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Textilfachmann

aus der Seiden- und Baumwollstoffbranche, mit dreijähriger Auslandpraxis als techn. Betriebsleiter, sucht verantwortungsvollen ähnlichen Posten im In- oder Ausland. Gute Referenzen und Zeugnisse vorhanden.

Offerten unter Chiffre T.J. 4120 an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich 22.**

Wir suchen strebsamen, absolut versierten

Jacquard-Webermeister

zur selbständigen Betreuung einer Abteilung. Langjährige Erfahrung in der Herstellung von Kleider- und Krawattenstoffen auf Rüti-Lancierstühlen mit Verdolmaschinen ist unerlässlich.

Handschriftliche Offerten mit knappem Lebenslauf, Bildungsgang und Gehaltsanspruch sind uns unter Beifügung von Foto und Referenzen zuzustellen.

Gessner & Co. AG., Seidenstoffwebereien, **Wädenswil**